

**DEPARTEMENT  
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Kantonaler Sozialdienst

Fachstelle Alter und Familie

11. November 2024

# Unterentfelden: Pilotprojekt "Deutschförderung vor dem Kindergarten"

## Projektbeschreibung <sup>1</sup>

Alle Kinder sollen mit Deutschkenntnissen in den Kindergarten starten, um gute Bildungschancen zu erhalten. Bis Ende 2025 unterstützt der Kanton Aargau in ausgewählten Gemeinden die Pilotprojekte zur "Deutschförderung vor dem Kindergarten". Die Gemeinde Unterentfelden bewarb sich beim Kanton erfolgreich für die Teilnahme und macht mit der Umsetzung des Projekts positive Erfahrungen.

## Ausgangslage

Ziel des kantonalen Pilotprojekts ist es, zu erfahren, wie eine Deutschförderung vor dem Kindergarten in den Gemeinden stattfinden kann und wie sich die Sprachkenntnisse vor dem Kindergarten erheben lassen. Die Pilotphase startete im Januar 2021 und dauert bis im Dezember 2024, mit kantonaler Beteiligung an den Förderkosten in den Pilotgemeinden bis Ende 2025.

Als der Kanton das Projekt zur Bewerbung ausschrieb, kam dies für die Gemeinde Unterentfelden genau richtig. Denn eine Arbeitsgruppe hatte begonnen, für Unterentfelden das Konzept "Frühe Förderung und Integration" zu entwickeln. Nun zeichnete sich die Chance ab, auch die frühe Deutschförderung in den Fokus zu nehmen. Die Arbeitsgruppe reichte die Bewerbung für das kantonale Pilotprojekt "Deutschförderung vor dem Kindergarten" ein, um hierfür fachliche und finanzielle Unterstützung zu erhalten. Im Oktober 2020 stand fest, dass Unterentfelden eine der Pilotgemeinden ist.

Das Departement Bildung, Kultur und Sport wählte die Pilotgemeinden aufgrund verschiedener Kriterien aus ([www.ag.ch/bks](http://www.ag.ch/bks)), um die Unterschiedlich-

keit der Gemeinden bezüglich Grösse und Bevölkerungsstruktur zu berücksichtigen.

Die ländlich geprägte Gemeinde Unterentfelden liegt in direkter Nachbarschaft zur Stadt Aarau und hat rund 4'500 Einwohnerinnen und Einwohner, von denen etwa ein Drittel ausländischer Herkunft ist.

Als vorschulische Betreuungsangebote bestehen in Unterentfelden privat geführte Spielgruppen und Kindertagesstätten.

Die erwähnte Arbeitsgruppe stand nun vor der Herausforderung, ab Januar 2021 sowohl das Konzept "Frühe Förderung und Integration" als auch das Projekt "Deutschförderung vor dem Kindergarten" umzusetzen. (Im Rahmen des Konzepts zur frühen Förderung entstand in der Gemeinde unter anderem der [Eltern-Kind-Treff.](#))

## Umsetzung des Projekts

Die Gemeindeverwaltung verschickt zum Jahresbeginn allen Eltern mit Kindern im Vorschulalter ein Schreiben mit einem standardisierten Fragebogen: "Versteht Ihr Kind Deutsch?", "Wie häufig erzählt Ihr Kind etwas auf Deutsch?", "Spielt es mit deutschsprachigen Kindern?" usw. Die Auswertung der Antworten geschieht an der Universität Basel.

Zu Beginn des Pilotprojekts füllten die Eltern den Fragebogen für das Selektionsverfahren auf Papier aus, inzwischen steht er elektronisch zur Verfügung.

Für Kinder mit ausgewiesenem Förderbedarf übernimmt der Kanton die Kosten für den Besuch der Spielgruppe oder der Kita (für zweimal 2,5 Stunden pro Woche). Die Eltern entscheiden, ob sie das Angebot für ihr Kind annehmen, da der Besuch der Spielgruppe oder der Kita freiwillig ist.

<sup>1</sup> Interview und Text: Pascale Gmür

Die Kinder erhalten alltagsorientierte Deutschförderung, durch die Interaktionen mit den Fachpersonen und den anderen Kindern.

In Unterentfelden besteht für das Projekt eine enge Zusammenarbeit mit den Spielgruppenleiterinnen. Zu Projektbeginn erwies es sich als glücklicher Zufall, dass die Spielgruppen nicht ausgelastet waren und für alle Kinder genügend Plätze hatten.

Schon im ersten Jahr des Projekts war die Rücklaufquote für den Fragebogen zum Selektionsverfahren überraschend hoch: 93 Prozent der angeschriebenen Eltern füllten den Fragebogen aus.

Pro Jahrgang profitieren in Unterentfelden rund zwanzig Kinder vom Angebot oder anders gesagt: Zwischen 45 und 50 Prozent aller Kinder im Vorkindergartenalter weisen den Förderbedarf auf.

### Wirkung des Projekts auf Kinder und Familien

- Bessere Bildungschancen: Die fremdsprachigen Kinder haben einen leichteren Start im Kindergarten und schliesslich in der Schule, wenn sie im Vorschulalter mit der Umgebungssprache in Kontakt kommen. Die Kinder verstehen einander besser, integrieren sich leichter im Schulalltag und machen Fortschritte in der Sprachentwicklung – alles stärkende Faktoren für die individuelle Bildungsbiografie.
- Wertgeschätzte, unterstützte Mehrsprachigkeit: Junge Kinder können problemlos mehrere Sprachen erlernen und verwenden. Entscheidend ist weniger die grammatikalische Korrektheit als das Gelingen von engagierter und anregender Kommunikation.
- Die Zugehörigkeit erleichtern: Sprache ist für Kinder in den ersten Lebensjahren kein Lernstoff, sondern ein Kommunikationsmittel und ein Zugang zur Gemeinschaft. Kinder wollen dazugehören und ihre Bedürfnisse und Interessen einbringen.

### Nutzen des Projekts für die Gemeinde

- Wertschätzung seitens Eltern: Die meisten fremdsprachigen Eltern sind sich bewusst, wie wichtig die Umgebungssprache für ihre Kinder ist, wissen nur nicht, wie sie die Kinder fördern könnten. Ihnen kommt das gemeindeeigene Angebot der Deutschförderung sehr entgegen. Bei weniger gut informierten Eltern gelingt es der

Gemeinde, verschiedene Kommunikationskanäle zu nutzen und Vertrauen aufzubauen.

- Integration fremdsprachiger Familien: Die fremdsprachigen Kinder lernen deutschsprachige Kinder kennen, schliessen Freundschaften, bringen Gleichaltrige mit nach Hause, der soziale Radius erweitert sich für die gesamte Familie.
- Gemeinde handelt im Sinne der Lehrpersonen: Der frühe Kontakt der Kinder mit der deutschen Sprache wirkt sich auch für die Lehrpersonen in Kindergarten und Schule positiv aus.
- Prävention statt Langzeitfolgen: Die frühe Förderung erspart der Gemeinde mögliche teure Folgekosten während der Schulzeit.

### Herausforderungen für die Gemeinde

- Qualität und Professionalität der Spielgruppen: Gemischtsprachige Gruppen von Kindern zu leiten und zu fördern, ist anspruchsvoll. Hinzu kommt die sorgfältige Elternarbeit. Die Leiterin des Projekts der frühen Deutschförderung achtet sehr auf Qualität und Professionalität, zumal mit den Spielgruppen eine Leistungsvereinbarung seitens Gemeinde besteht.
- Weiterführen des Angebots: Die Gemeinde Unterentfelden macht positive Erfahrungen mit der Deutschförderung und möchte das Angebot definitiv im Bereich Gesellschaft integrieren. Noch ist offen, wie sich die Finanzierung langfristig ohne Kantonsbeitrag regeln lassen wird.

### Ausblick für den Kanton Aargau

Aufgrund des [Evaluationsberichts](#) der Pilotphase plant der Regierungsrat, allen Gemeinden ab 2026 die Durchführung einer Sprachstanderhebung vor Kindergarten Eintritt zu ermöglichen. In den Pilotgemeinden, auch in Unterentfelden, beteiligt sich der Kanton bis Ende 2025 an den Förderkosten.

### Weitere Informationen

Gemeinde Unterentfelden

Bereich Gesellschaft

[www.unterentfelden.ch](http://www.unterentfelden.ch)

Kanton Aargau, Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS)

[Pilotprojekte Deutschförderung vor dem Kindergarten](#)